

Ha!

Weh!

Ha!

Weh!

Auf!

Auf!

Auf!

Auf!

Auf!

Ha!

Ha!

Der Vorhang fällt.

(Die Massen gerathen in Kampf, Wania mit Isbrana Grigori und den Zigeunern haben unter Kampf und Schüssen sich durchgeschlagen und den Ausgang gewonnen, Marie fällt ihrem Vater in die Arme.)

Vierter Aufzug.

Scene I.

(Felsenkluft im Walde, Hintergrund und Soffiten bilden dichtes, theilweise herbstlich gefärbtes Buschwerk. An einem abgestorbenen Baumstamme rechts im Vordergrunde lagert Wania, Beil und Dolch im Gürtel, Isbrana daneben an einer Feuerstätte, rings umher in wilden Gruppen gelagert die Zigeuner, auf der linken Seite im Vordergrunde Grigori und Bogdan eine Kürbisflasche leerend.)

Nº 12. Moderato = ♩

p

mp

cresc.

f p

mf

cresc.

cresc.

mf

cresc.

ritard. - - - **Tempo I.**

molto

Chor der Zigeuner.
Moderato =

Tenor. E - lend ist Zi - geuner - le - ben, scheu, ver - steckt in Schlucht und Wal - desschacht,
E - lend ist Zi - geuner - le - ben, scheu, ver - steckt in Schlucht und Wal - desschacht,
Bass. E - lend ist Zi - geuner - le - ben, scheu, ver - steckt in Schlucht und Wal - desschacht,
E - lend ist Zi - geuner - le - ben, scheu, ver - steckt in Schlucht und Wal - desschacht,
nur in ö - der ster - nenlo - ser Nacht dür - fen wir den Fuss er - he - ben, dürres Brod unser Bissen,
nur in ö - der ster - nenlo - ser Nacht dür - fen wir den Fuss er - he - ben, dürres Brod unser Bissen,
nur in ö - der ster - nenlo - ser Nacht dür - fen wir den Fuss er - he - ben, dürres Brod unser Bissen,
nur in ö - der ster - nenlo - ser Nacht dür - fen wir den Fuss er - he - ben, dürres Brod unser Bissen,
harter Stein un - ser Kis - sen, und zer - fetzt und geschun - den, und ge - hetzt wie von Hun - den, ach!
harter Stein un - ser Kis - sen, und zer - fetzt und geschun - den, und ge - hetzt wie von Hun - den, ach!
harter Stein un - ser Kis - sen, und zer - fetzt und geschun - den, und ge - hetzt wie von Hun - den, ach!
harter Stein un - ser Kis - sen, und zer - fetzt und geschun - den, und ge - hetzt wie von Hun - den, ach!
müs - sen wir durch die Haide schweben, e - lend ist Zi - geuner - le - ben, dürres Brod unser Bissen,
müs - sen wir durch die Haide schweben, e - lend ist Zi - geuner - le - ben, dürres Brod unser Bissen,
müs - sen wir durch die Haide schweben, e - lend ist Zi - geuner - le - ben, dürres Brod unser Bissen,
müs - sen wir durch die Haide schweben, e - lend ist Zi - geuner - le - ben, dürres Brod unser Bissen,
harter Stein unser Kissen, e - - lend Leben ist Zi - geu - - - - ner - le - ben!
harter Stein unser Kissen, e - - lend Leben ist Zi - geu - - - - ner - le - ben!
harter Stein unser Kissen, e - lend Leben ist Zi - geu - - - - ner - le - ben!
harter Stein unser Kissen, e - lend Leben ist Zi - geu - - - - ner - le - ben!

Sanct Cle - o - phas schütz' uns' - re Leu - - - te, mach die Hä - scher
 Sanct Cle - o - phas schütz' uns' - re Leu - - - te, mach die Hä - scher
 Sanct Cle - o - phas schütz' uns' - re Leu - - - te, mach die Hä - scher
 Sanct Cle - o - phas schütz' uns' - re Leu - - - te, mach die Hä - scher

al - le blind und taub, deck' die Fähr - - te
 al - le blind und taub, deck' die Fähr - te
 al - le blind und taub, deck' die Fähr - te
 al - le blind und taub, deck' die Fähr - te

uns mit Busch und Laub, und be - scheer' uns gu - te Beu - - - te,
 uns mit Busch und Laub, und be - scheer' uns gu - te Beu - - - te,
 uns mit Busch und Laub, und be - scheer' uns gu - te Beu - - - te,
 uns mit Busch und Laub, und be - scheer' uns gu - te Beu - - - te,

dür - fen drau - ssen nicht schwei - fen, weil die Scher - gen uns grei - - fen,
 dür - fen drau - ssen nicht schwei - fen, weil die Scher - gen uns grei - fen,
 dür - fen drau - ssen nicht schwei - fen, weil die Scher - gen uns grei - - fen,
 dür - fen drau - ssen nicht schwei - fen, weil die Scher - gen uns grei - fen,

cresc.

schickst nicht du ei - ne Spen - de uns von selbst in die Hän - de, ach!
 schickst nicht du ei - ne Spen - de uns von selbst in die Hän - de, ach!
 schickst nicht du ei - ne Spen - de uns von selbst in die Hän - de, ach!
 schickst nicht du ei - ne Spen - de uns von selbst in die Hän - de, ach!

sind wir dem Hun - ger preis ge - ge - - - ben, e - lend ist Zi -
 sind wir dem Hun - ger preis ge - ge - - - ben, e - lend ist Zi -
 sind wir dem Hun - ger preis ge - ge - - - ben, e - lend ist Zi -
 sind wir dem Hun - ger preis ge - ge - - - ben, e - lend ist Zi -

geu - ner - le - - - ben, dür - fen drau - ssen nicht schweifen, weil die Scher - gen uns greifen,
 geu - ner - le - - - ben, dür - fen drau - ssen nicht schweifen, weil die Scher - gen uns greifen,
 geu - ner - le - - - ben, dür - fen drau - ssen nicht schweifen, weil die Scher - gen uns greifen,
 geu - ner - le - - - ben, dür - fen drau - ssen nicht schweifen, weil die Scher - gen uns greifen,

e - - - - - lend Le - - - - - ben ist Zi - - - - -
 e - - - - - lend Le - - - - - ben ist Zi - - - - -
 e - - - - - lend Le - - - - - ben ist Zi - - - - -
 e - - - - - lend Le - - - - - ben ist Zi - - - - -

geu - - - - - ner - le - - - - - ben!
 geu - - - - - ner - le - - - - - ben!
 geu - - - - - ner - le - - - - - ben!
 geu - - - - - ner - le - - - - - ben!

Allegretto tempo.
 Isbrana.
 Liebster mit der Lockenmähne, nicht so trüb und finster schau, was seh ich, ei-ne Thräne!

Allegretto tempo.

Isbrana.
 Hast du Furcht weil sie uns ja - gen?

Wania.
 Nein, ein Tro - pfen A - bend - thau! Furcht, ich

Nein, mein Führer, oh - ne Zagen!
 (steht auf und tritt vor)

Furcht, wie darfst du fragen, hab' ich Furcht gezeigt und Scheu?

(sie steht auf und folgt ihm)

Räuber, Mörder, a - ber frei! *string. ritard.*
 Räuber, Mörder willst du sa - gen! *Frei! string. ritard.*

Wania
 Frei, ja, ich war es einst, ein Hirt auf jener Wei - de, die wil - den Ros - se
 a tempo

gras - ten, die mein Ruf ge - zähmt! Jetzt irr' ich Nachts ver -

folgt durch Sumpf und Hai - de, mit Blut bedeckt, mit Blut bedeckt, ver - sto - ssen und ver -

fehmt, mit Blut bedeckt, mit Blut be - deckt, und versto - ssen und ver -

fehmt! Kannst

Chor (untereinander)
 Tenor. Er war die Quelle uns von allen Lei - den, zwi - fach sind wir ver - stossen und verfehmt!
 Bass. Er war die Quelle uns von allen Lei - den, zwi - fach sind wir ver - stossen und verfehmt!

Al-

legro moderato =
 du von mei - - - ner See - - - le nehmen den Mord und

legro moderato =
 sei - - - ne Fol - - - ter - qual, kannst du die Furien ohne Zahl, die mir das
 cresc. =

rit. - a tempo
 Herz zermalmen, zähnen, kannst du die finstern Gei - ster ban - nen, die ewge Mar - ter um mich
 rit. - a tempo

a tempo Animato.
 span - nen, kannst du von mei - ner See - le neh - men den Mord und seine Fol - ter -
 a tempo Animato.

qual, kannst du die Fu - rien oh - ne Zahl, die mir das Herz zer - malmen, zäh -

ritard. - - - **Tempo I.**

men. Frei, ja, — ich war es einst, ein

Chor. Er und sie, un-ser al-ler Un-heil sind die!

Er und sie, un-ser al-ler Un-heil sind die!

ritard. - - - **Tempo I.**

Hirt auf je-ner Wei - de, die wil-den Ros - se gras - - - ten,

die mein Ruf — ge-zähmt! Jetzt irr' ich Nachts ver-

folgt durch Sumpf und Hai-de, mit Blut bedeckt, mit Blut bedeckt, ver- sto- ssen und ver-

fehmt, mit Blut bedeckt, mit Blut be- deckt, — und ver- sto- ssen und — ver-

Allegro moderato. fehmt. **Allegro moderato.** Nicht kenn' ich Furcht, nicht kenn' ich Za - gen,

doch wil-lenlos nur folg' ich dir,

Animato. denn was gilt — das Le - - ben jetzt — noch mir, hin geb' ich's *ritard.* - -

Chor. Sie sind die Quel - le uns — von al- len Lei - - den,

Sie sind die Quel - le uns — von al- len Lei - - den,

Animato. *ritard.* - -

a tempo

Animato.

freu-dig, freudig, oh-ne Kla- - gen, was gilt das Le - - ben jetzt noch mir,
 zwie - - fach sind wir ver-stossen und ver-fehmt!
 zwie - - fach sind wir ver-stossen und ver-fehmt!

a tempo

Animato.

ritard. - a tempo

Tempo I.

hin geb' ich's freu-dig, freu-dig, oh-ne Kla - gen! hin
 Er und sie, un - ser
 Er und sie, un - ser

ritard. - a tempo

Tempo I.

(Isbrana will ihn liebend trösten, er stösst sie barsch fort und wendet sich wieder seinem frühern Platze zu.)

geb' ich's oh - ne Kla - - - gen!
 al - ler Un - - - heil sind die!
 al - ler Un - - - heil sind die!

Nº 14. Moderato = ♩

Grigori (steht auf, und mit der Flasche in der Hand zum Chor).

Lasst das Murren, lasst das Knurren, liegt nicht die-se Schlucht zur Seit',
 Moderato = ♩

noch ist der Ver-fol-ger weit, he-da, Brü-der, nicht geträumt,
 Moderato = ♩

trinkt so lang' der Becher schäumt, trinkt!
 cresc. -

Listesso tempo.

Grigori. COUPLET I.

Re - benblut fliess'durch die A-dern, gieb uns Feu-er, gieb uns Muth, sucht ihr Hä-scher,
 Grigori. COUPLET II.

Gleich dem Ross' mit schwarzer Mähne durch die wei-te Step-pe schweift, je - dem zeigt die
 Grigori. COUPLET III.

Wenn man uns auch längst er - schossen, un - ser Ruf im Vol - ke klingt, und der Hirt bei

Listesso tempo.

die - se Quaderu sind für die - sen Tag noch gut, ja, sind für die - sen Tag noch gut.
 scharfen Zähne, der in eu - re Zü - gel greift, ja, der in eu - re Zü - gel greift.
 sei - nen Rossen noch das Lied vom Wa - nia singt, ja, noch das Lied vom Wa - nia singt.

Sucht ihr Häscher, sucht nur, sucht, Nachts wird flugs das Ross ge - zäumt, — ho, ho, halo, —
 Je - dem zeigt die scharfen Zähne, stolz den Na - cken auf - ge - bäumt, — ho, ho, halo, —
 Un - ser Ruf im Vol - ke klingt, Hoch und Nie - der von uns träumt, — ho, ho, halo, —

— ho, ho, da wird nicht erst lang gesäumt, — ho, ho, halo, — trinkt, trinkt,
 — ho, ho, und nicht lan - ge erst gesäumt, — ho, ho, halo, — trinkt, trinkt,
 — ho, ho, drum nicht lan - ge erst gesäumt, — ho, ho, halo, — trinkt, trinkt,

trinkt, so lang' der Be - cher schäumt, — ja, — so lang' der Be - cher
 trinkt, so lang' der Be - cher schäumt, — ja, — so lang' der Be - cher
 trinkt, so lang' der Be - cher schäumt, — ja, — so lang' der Be - cher

Grigori.
 schäumt!

Chor. Ja, er hat Recht, ja, er hat Recht, ja, er hat Recht, trinkt so lan - ge der Becher, der Becher noch
 Ja, er hat Recht, ja, er hat Recht, ja, er hat Recht, ho, ho, ho, — ha - lo, —

Trinkt, — ja, trinkt! —
 schäumt, ho, ho, ho, — ha - lo!
 — trinkt so lan - ge der Be - cher, der Becher noch schäumt!

Scene II.

Die Vorigen. Pawel stürzt herein

Listesso tempo.
Pawel.

Still mit Becherklang und Sang! —

Listesso tempo.

Chor.

Bogdan.

Fang! Rasch, fasst die Messer, ver - steckt euch in die Farrn,

Wania.

(mit einer Handbewegung)

Bogdan. (zu Wania)

Grig. (zu Wania) Hauptmann drauf!

Bogdan.

Still!
Pawel.

Still!

Grigori.

Bellt die tol - le Meute, flicht des Jä - gers Beu - te,

Grigori.

kommt, bald ist's geschehen, kommt, den Kampf be - stehen, ohn' Geräusch, gewandt und rasch zum

Bogdan. (im Weggehen)

Pawel. (im Weggehen) Kommt!

Grigori. (im Weggehen) Kommt!

Fang! Kommt!

Chor. Kommt! (sie gehen) kommt!

Kommt! kommt!

Scene III.

Isbrana. Wania.

Recit.
Isbrana.

Wie? zum er - sten Ma - le heu - te schal - ten Je - ne frei und frank!

Wania.

Recit.

Ich bin des

Andante = ♩ (ängstlich auf ihn zu kommend)

Du bist krank! Komm, ruh' dich aus, ich will dir zur Sei - te wachen,

Treibens müde und bin krank.

Andante = ♩

Recit.
Wania. (mit Bitterkeit)

Nein, lass mich, was soll Ruhe mir, mich gähnt an der Höl - le Rachen, hörst du sie, die blut'gen Brüder,

Recit. (dumpfer Lärm hinter der Scene)

hörst du wie sie ferne jauchzen dort, hörst du wie sie grimmig ja - gen wieder und ih - re Jagd ist Raub und

Andante.
Isbrana.

L'istesso tempo.

Wania. Nicht Reu-e lass im Herzen woh - nen,
 Mord! O wie bin ich tief ge-fal-len und kein En-gel rettet mich,
 Andante. L'istesso tempo.

dein stren-ges Recht hast du ge - übt, nicht Reu-e
 denn der blu - tig - ste von Al-len, je-ner Räuber Haupt bin ich, o wie bin ich tief ge-fallen,
 lass im Herzen wohnen, dein strenges Recht, hast du ge - übt,
 und kein En-gel ret - tet mich, denn der blu - tig - ste von Al-len, je-ner Räuber Haupt bin ich,

dein strenges Recht, dein Recht hast du ge - übt! Und wie die Falsche
 denn der blu-tig - ste von Allen, je-ner Räu-ber Haupt bin ich!

Animato.

(zärtlich)

(sie will ihn umarmen)

(man hört Geräusch hinter der Bühne)

dich betrübt, soll dich meine Lie - be loh - nen, — soll dich meine Lie - be loh - -
 (ablenkend)
 Animato. Horch, sie

Allegro assai = $\frac{3}{4}$
 - nen!
 kommen schon!
 Chor. Her - ein da, her - bei, keinen Ruck, ihr Zwei, kei-nen Ruck,
 (hinter der Bühne)

Allegro assai = $\frac{3}{4}$
 Her - ein da, her - bei, her - bei,
 keinen Ruck, ihr Zwei, her - ein da, her - bei, keinen Ruck, ihr

keinen Ruck, keinen Ruck, ihr Zwei, her - ein da, her - bei, her -

Zwei, kei-nen Ruck, keinen Ruck, ihr Zwei, und will ei-ner
 bei, kei-nen Ruck, keinen Ruck, ihr Zwei, und

wa-gen zu ru-fen, zu drohn, ist der Tod, der Tod, hört ihr, der
 will ei-ner wa-gen zu ru-fen, zu drohn, ist der Tod, der Tod,

(nach und nach tumularisch auf der Bühne erscheinend mit Marie und Conrad in ihrer Mitte)

Tod sein Lohn, der Tod, hört ihr, der Tod sein Lohn,
 hört ihr, der Tod, sein Lohn, der Tod, hört ihr, der Tod,

(sie erheben die Dolche)

der Tod!
 der Tod!

dimin.

Die Vorigen, Grigori, Bogdan, Pawel und die Zigeuner mit Marie und Conrad in ihrer Mitte.
 (Marie wahnsinnig, blass und verstört im Gesicht, mit starrem Blick, nimmt gar keinen Antheil an dem was um sie her vorgeht, stellt sich neben einen Baum im Hintergrunde und bleibt da.)

Lento =
 Conrad.
 Ich, drohn! O Leu-te seht mich an, ich bin ein al-ter, schwa-cher Mann,

Lento =

Isbrana. (ist in den Hintergrund gegangen um zu sehn was vorgeht, erkennt Marie und stürzt entsetzt in den Vordergrund links.) (für sich)

Conrad. Was
 und sie, o lasst sie un-versehr, habt Scheu, wo Gottes Hand geschlagen, der Wahnsinn, seht hat sie zer-

Isbrana.

seh ich, ist's möglich sie hier! Wahnsinnig ist sie, Entsetzen!

Conrad. (geht zu Marie heran)

stört!
 Grigori. (zu einander sprechend)

Bogdan. Kennt ihr sie die Deutschen sind's, das war ein Teufelsstreich!

Pawel. Sie ist's, und er, das war ein Teufelsstreich!
 Sie ist's, und er, das war ein Teufelsstreich!

(scheu zurücktretend)

Chor. Wahnsinnig ist sie hört, hört!
 Wahnsinnig ist sie hört, hört!

Marie. (sie tritt vor)

Sind wir zu Haus? Da lasst mich ruh'n, da ruht sich's weich!

Wania. (zusammenfahrend) (geht in den Hintergrund, erkennt Marie und bleibt erstarrt stehen)

Conrad. Ha, welchen Laut haß ich gehört! Ma-
Gleich mein Kind, gleich!

Isbrana.

Wania. Wie wird sein Antlitz todtenbleich!

Grigori. Ent - setzen fass mich Todesgleich! Wahnsinnig ist sie, we - he!

Bogdan. Das warein Teu - felsstreich, was wird noch daraus!

Pawel. Das war ein Teufelsstreich!
Das war ein Teufelsstreich!

Chor. Erkennt ihr sie, die Deutschen sind's, ja!
Erkennt ihr sie, die Deutschen sind's, ja!

Moderato con moto = ♩

Marie. ritard. -
Wie. Blumen hier? ha, Ro-sen dort, sein Röslein ach, es ist verdorrt, am glühenden Bu-sen ist's ver-

Moderato con moto = ♩ ritard. -

stringendo Allegro moderato = ♩

brannt! wo ist's? wer hat es mir entwandt?

stringendo

Weh mir, ich that's mit eignen Hän-den, ich muss'es in die Lüf - te sen - den,

(reißt ihr Halstuch ab und wirft es weg.)

als siemich ach, als Braut geschmückt. Ja, ja, er drückt, da nehmt ihn hin den Hochzeitschleier!

ritard. (traurig) Allegro moderato = ♩ (lächelt) Moderato = ♩

Ach! Was zerzt ihr mich zur Lü-gen-fei-er! Ich bin sein Weib, er sprach es ja,

ritard. Moderato = ♩

Allegro = ♩

er kommt zurück, die Blume ist da! Dein ist mein Herz und mei-ne See -

Allegro = ♩

Marie.

Allegro = ♩

Moderato = ♩

le dein e - wig, e - wig, e - wig, e - wig!

Conrad.

Allegro = ♩

Ar - mes Kind!
Moderato = ♩

Allegro molto = ♩

Marie. (sie spricht zu Conrad als wäre er der Graf.)

Lasst mich! liebt ihr mich so ei - let, ja, ei - let fort von hier, hört mich!

ritard.

Meno mosso.

(selig lächelnd)

Ja, mit dir bis in den Tod!

Moderato = ♩

Più mosso.

(sehr aufgeregt)

Tod! Er kommt, ich fühls, er ist schon nah,

Moderato = ♩

Più mosso.

jetzt tritt er ein, er ist da, er schwingt das Beil, er reißt ihn fort, wehe, Mörder, Mörder, ach!

(sie schaudert zusammen und bedeckt ihr Gesicht mit beiden Händen.)

Moderato = ♩

Isbrana.

Wania. Es hängt sein Auge starr und wild an je - nem

Conrad. Du wun - der - hol - des Men - - schen - bild, weh,

Grigori. Den Gram, der mir die See - le füllt, wie lang', o Herr, wie lang', wie

Bogdan.

Es hängt sein Au - - ge starr und

Pawel. Es starrt der Hauptmann,

Chor.

Es starrt der Hauptmann,

Es starrt der Hauptmann,

Moderato = ♩

Bild aus frü - - hern Ta - gen,

we - - he, meine Hand hat sie zer - schla - gen, du wun - der - hol - des

lang', o Herr, soll ich ihn tra - - - gen, den Gram, der mir die See - le füllt, wie

wild, ja, starr und wild, es hängt sein

so trüb und wild,

so trüb und wild,

so trüb und wild,

so trüb und wild,

es hängt sein Au-ge starr und wild an je - - nem Bild aus frü - - hern
 Men - - schen - bild, we - he, we - he, meine Hand hat dich zer-
 lang', o Herr, wie lang', o Herr, soll ich ihn
 Aug' starr und wild an je - - nem Bild,
 an je - - nem Bild,
 an je - - nem Bild,
 an je - - nem Bild,
 an je - - nem Bild,
 an je - - nem Bild,

Ta - - gen, hinweg, hinweg du schrecklich Bild, ich will, ich kann dich nicht er-
 schla - - gen, we - he, - he,
 tra - - gen, wie lang', o Herr, wie
 an je - - nem Bild,
 aus schö - nern Ta - gen,
 aus schö - nern Ta - gen,
 aus schö - nern Ta - gen,
 aus schö - nern Ta - gen,

tra - - gen, hinweg, hinweg du schrecklich Bild; ich will, ich kann dich nicht er-
 we - he, mei - ne Hand hat dich zer-
 lan - ge soll ich ihn tra - -
 aus schö - nern Ta - gen,
 an je - - nem Bild,
 an je - - nem Bild,
 an je - - nem Bild,
 an je - - nem Bild,
 an je - - nem Bild,

Isbrana. *Allegro moderato =* *ritard.*
 tra - - gen!
Marie.
Wania. Kommt, o kommt hin wo er ist, da-hin, da-hin... (leidenschaftlich)
Con. schla - - gen! Ma -
Grig. - gen!
Bog. an je - - nem Bild!
Pawel. an je - - nem Bild!
 an je - - nem Bild!
Chor. an je - - nem Bild!
 an je - - nem Bild!
Allegro moderato = *ritard.*

Meno mosso.
Wania.

(Isbrana ist über Wania's Bewegung entrüstet.)
(Grigori, Pawel und Bogdan sind im Hintergrunde mit den Zigeunern
in lebhafter Unterredung.)

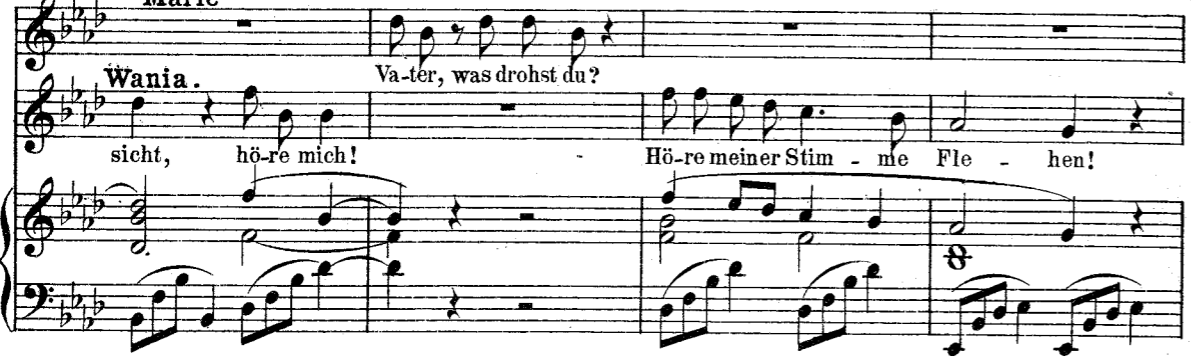
ri - a kannst du mir ver - ge - ben, sprich er - kennst du mich nicht, du Him - mels - an - ge -



Marie

Wania.

Va - ter, was drohst du?
sicht, hö - re mich! Hö - re meiner Stim - me Fle - hen!



Isbrana. (bei Seite) Allegro =

Ach! Zu viel, zu viel — ich er - trag' es nicht! Nur für sie hat er Er - barmen,
(Wania sucht sich Marien verständlich zu machen, mit bitfender Miene sie bei der Hand fassend. Conrad steht mit traurig gesenktem Haupte neben ihr.)



nur für sie ein füh - lend Herz, nichts gilt ihm der end - los Armen, der Betro - genen glüh - der



Schmerz, ich Un - glücksel' - ge bin von ihm ver - kannt, dem so viel O - pfer



ich hab' ge - bracht! Aus seinem Her - zen schnöd' ver - bannt bleiß ich al - lein in



(nachsinnend und dann plötzlich mit glühender Leidenschaft.) Meno mosso.

mei - nes Herzens Nacht, zu viel, zu viel! Du schläfst in meiner Brust

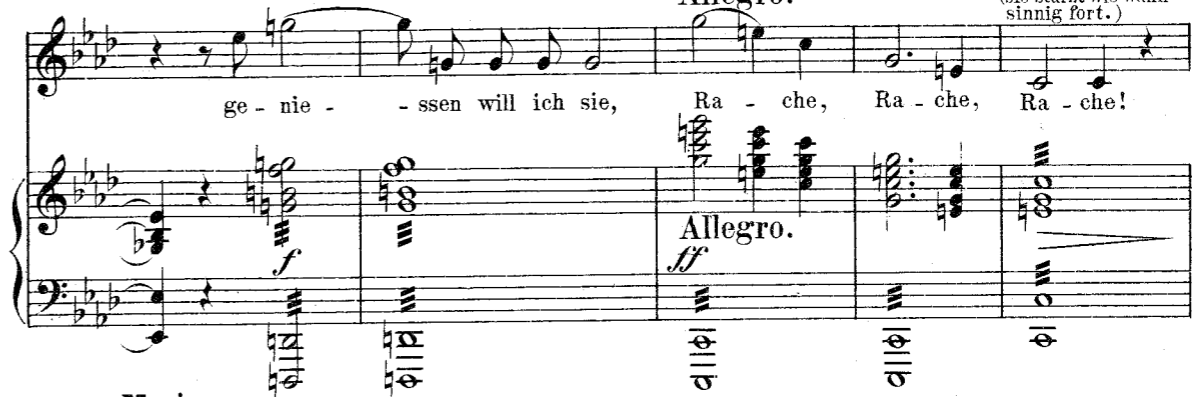


Dä - mon der Höl - le, auf! er - wa - - che, ver - schmäh - te Lie - be kennt ei - ne Lust,



Allegro. (sie stürzt wie wahn - sinnig fort.)

ge - nie - - ssen will ich sie, Ra - che, Ra - che, Ra - che!



Marie.

Sie singt, hört, ein Hochzeits - lied für mich!



Marie.
Zdenko treu-los bald ent-wich, ju-pa, ju-pa, ju-pa, ju-pa, ju-pa, ju-pa,
Wania.
Du wun-der-hol-des Men-schen-
Conrad.
Den Gram, der mir die See-le füllt, wie lang',
Grigori.
Es hängt sein
Bogdan.
Pawel.
Chor.
Moderato = ♩

mit den lan-gen schwar-zen Flechten, ju-pa, ju-pa, ju-pa, hat er-dros-selt
bild weh, we-he,
Herr, wie lang', wie lang', o Herr, soll ich ihn
Au-ge starr und wild, ja,
Es starrt der Haupt-mann,
Es starrt der Haupt-mann,
Es starrt der Haupt-mann,
Es starrt der Haupt-mann,

sie den Schlech-ten, ach!— dann er-trän-ket hat sie sich!
meine Hand hat dich zer-schla-gen, du wun-der-hol-des
tra-gen, den Gram, der mir die See-le füllt, wie
starr und wild, es hängt sein
so trüb und wild,
so trüb und wild,
so trüb und wild,
so trüb und wild,

(lächelnd) (aufgeregt)
Schö-nes Lied! Ha! diese Stimme, er ist's, er ist's,
Men-schen-bild, we-he, we-he
lang', o Herr, wie lang', o Herr,
Aug' starr und wild, an je-nem
an je-nem Bild,
an je-nem Bild,
an je-nem Bild,
an je-nem Bild,
an je-nem Bild,

er ist heim-gekehrt, ja, zu seiner Braut, zu mir! Sein Rös-lein,
 mei - ne Hand hat dich zer-schla - - - gen, we -
 soll ich ihn tra - - - gen, wie lang', - o
 Bild, an je - nem Bild,
 aus schö - nern Ta - gen,
 aus schö - nern Ta - gen,
 aus schö - nern Ta - gen,
 aus schö - nern Ta - gen,
 aus schö - nern Ta - gen,

(traurig)
 ach, es ist ver - dorrt, ver - dorrt!
 he, we - - - he, mei - ne Hand hat
 Herr, - wie lan - - - ge soll ich ihn
 aus schö - nern Ta - gen,
 an je - nem Bild,
 an je - nem Bild,
 an je - nem Bild,
 an je - nem Bild,

ja, es ist ver - dorrt, verdorrt, verdorrt!
 dich zer - schla - - - gen, we - - - he,
 tra - - - gen, wie lang', o Herr, wie lang', wie
 an je - nem Bild, aus schö - nern Ta -
 an je - nem Bild, aus schö - nern Ta -
 an je - nem Bild, aus schö - nern Ta -
 an je - nem Bild, aus schö - nern Ta -
 an je - nem Bild, aus schö - nern Ta -

Allegretto
 L'istesso tempo = *Animato.*
 (als wie zum Grafen)
 Ach hoher Herr, zueuren Füßen!
 we - - - he!
 (er wendet sich zu Wania.)
 lan - - - ge! Ich will vor Gott dich nicht verkla - gen,
 - gen!
 - gen!
 - gen!
 - gen!
 - gen!
 L'istesso tempo = *Animato.*

Conrad.

sein Ohr hört auch stum - me Kla - gen, sein Na - me sei ge - be - ne - deit!

Nur lass in Frie - den uns ziehn zum Gra - be da - heim wo ih - re Mut - ter

se - lig ruht, ach, lass in Frie - den uns ziehn zum Gra - be da - heim wo ih - re Mut - ter

se - lig ruht, o hör mein Fle - hen, lass uns ziehn da - heim wo ih - re Mut - ter

(Wania deutet ihm mit einer Handbewegung, dass er gehen kann und wendet traurig sein Gesicht weg.)

(er wendet sich zu Marie umschlingt sie mit einer Hand und geht langsam mit ihr fort.)

se - lig ruht.. Komm süßes Kind, der Weg ist weit!

Scene V.

Die Vorigen, ohne Conrad und Marie.

Wania. **Allegro non troppo = ♩** (stürzt wüthend in ihre Mitte.)

Bogdan. Wer's wagt der schwimmt in seinem

Pawel. Die Beute nehmt!

Die Beute nehmt!

Tenor. Die Beute nehmt!

Chor. Die Beute nehmt!

Bass. Die Beute nehmt!

Die Beute nehmt!

Allegro non troppo = ♩

(schwingt sein Beil.)

Blut! Lasst ziehen sie mit ihrer

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

So fasst sie, eilt!

(er giebt Einem den Befehl die Habe Conrad's diesem nachzutragen)

Ha-be!

War's so ge-meint, wird

War's so ge-meint, wird so ge-theilt,

War's so gemeint,

War's so gemeint, wird so getheilt,

War's so gemeint, wird

War's so gemeint, wird so getheilt,

mp *cresc.*

(er wird nach und nach immer nach-

so ge-theilt, war's so ge-meint,

war's so ge-meint. wird

wird so getheilt, war's so gemeint,

war's so gemeint,

so getheilt, war's so gemeint, wird

war's so gemeint, wird

denkender, so, dass er gar nicht weiss was um ihn vorgeht.)

wird so ge-theilt, wer stand dir bei

so ge-theilt, wer stand dir bei

wird so getheilt, wird so getheilt, wer stand dir bei

wird so getheilt, wird so getheilt, wer stand dir bei

so getheilt, wird so getheilt, wer stand dir bei

so getheilt, wird so getheilt, wer stand dir bei

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

in dei-ner Noth, wer stand dir bei in dei-ner Noth?

Presto =

(für sich)

Zer - stört, zer - stört, Ma - ri -

Was gilt uns viel dein Machtge - bot!

Was gilt uns viel dein Machtge - bot!

Was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

Presto =

a, du schö - - nes En - - gels - bild,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot,

Was gilt uns viel dein Machtge - bot,

was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

was gilt uns viel dein Machtge - bot, die Beut' ist un - ser, fasst sie, eilt,

wirst du mich vor Gott ver -

die Beut ist un - - ser, fasst sie, eilt, er hat sie selbst uns

die Beut ist un - - ser, fasst sie, eilt, er hat sie selbst uns

war's so gemeint,

war's so gemeint, wird so getheilt,

war's so gemeint,

war's so gemeint, wird so getheilt,

war's so gemeint, wird so getheilt,

Wania.
kla - - gen, wirst du mich vor Gott

Grigori.

Bogdan. Still, Brü - der hal - tet Frie - de doch, un - ser

zu Pawel. er - theilt;

zu - er - theilt;

wird so getheilt; nein,

nein, nein,

wird so getheilt; nein, nein,

ver - kla - gen, du blei - cher
 Haupt - mann ist er noch!
 er war's,
 er war's,
 nein, er war's, jetzt will er's nim - mer
 er war's, jetzt will er's nim - mer
 nein, nein, er war's, jetzt will er's nim - mer

En - gel, du blei - cher
 jetzt will er's nim - mer sein, er war's,
 jetzt will er's nim - mer sein, er war's,
 sein, zu un - serm Scha - den übt er Grossmuth
 sein, zu un - serm Scha - den übt er die Gross-muth aus, der kann nicht un - ser Hauptmann
 sein, er war's, jetzt will er's nim - mer

En - gel, ich sel - ber
 Gebt euch zu - frie - den,
 jetzt will er's nim - mer sein, zu unserm Scha - den, zu unserm
 jetzt will er's nim - mer sein, zu unserm Scha - den, zu unserm
 aus! Wer stand ihm bei,
 zu un - serm Scha - den übt er die Gross-muth aus! Wer stand ihm
 sein! Wer stand ihm bei,
 sein! Wer stand ihm

bre - che hier zu - sam - men,
 gebt euch zu - frie - den, gebt euch zu - frie - den
 Scha - den übt er jetzt Gross-muth aus, zu unserm Scha - den, ja, zu unserm
 Scha - den übt er jetzt Gross-muth aus, zu unserm Scha - den, ja, zu unserm
 in sei - ner Noth, wer stand ihm bei,
 bei, in sei - ner Noth, wer stand ihm
 in sei - ner Noth, wer stand ihm bei,
 bei, in sei - ner Noth, wer stand ihm

ich fre - vel - te ver -
 Leu - te, hal - tet ein, hal - tet ein,
 Scha - den übt er jetzt Gross - muth aus, wer stand ihm
 Scha - den übt er jetzt Gross - muth aus, wer stand ihm
 in sei - ner Noth war's so gemeint,
 bei, in sei - ner Noth, war's so gemeint,
 in sei - ner Noth, war's so gemeint,
 bei, in sei - ner Noth, war's so gemeint,
 rucht an dir!
 hal - tet ein!
 bei in sei - ner Noth? Was gilt uns viel
 bei in sei - ner Noth? Was gilt uns viel
 war's so gemeint, wird so getheilt? Was gilt uns viel seinMacht - ge -
 war's so gemeint, wird so getheilt? Was gilt uns viel seinMacht - ge -
 war's so gemeint, wird so getheilt? Was gilt uns viel seinMacht - ge -
 war's so gemeint, wird so getheilt? Was gilt uns viel seinMacht - ge -

Zer - stört!
 seinMachtge - bot, was gilt uns viel
 seinMachtge - bot, was gilt uns viel
 bot, dieBeut' ist un - ser, fasst sie, eilt, was gilt uns viel seinMachtge -
 bot, dieBeut' ist un - ser, fasst sie, eilt, was gilt uns viel seinMachtge -
 bot, dieBeut' ist un - ser, fasst sie, eilt, was gilt uns viel seinMachtge -
 bot, dieBeut' ist un - ser, fasst sie, eilt, was gilt uns viel seinMachtge -
 zer - stört! Du schö - nes En - gels -
 Still Brü - der, hal - tet Frie - de doch,
 seinMachtge - bot, die Beut', die Beut' ist
 seinMachtge - bot, die Beut', die Beut' ist
 bot, die Beut' ist un - ser, ja, sie ist un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -
 bot, auf fasst sie, eilt, auf, fasst sie,
 bot, die Beut' ist un - ser, ja, sie ist un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -
 bot, auf, fasst sie, eilt, auf, fasst sie,

(Isbrana tritt unbemerkt

bild wirst du mich vor Gott ver - kla -
 un - - - ser Haupt-mann ist er noch,
 un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -
 un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -
 theilt, die Beut' ist un - ser, ja, sie ist un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -
 eilt, die Beut' ist un - ser, ja, sie ist un - ser, er hat sie selbst uns zu - er -
 theilt, auf, fasst sie, eilt, auf, fasst sie,
 eilt, auf, fasst sie, eilt, auf, fasst sie,

auf und bleibt hinter den Zigeunern im Hintergrunde)
 gen, du blei - - - cher En - - - gel
 - gebt euch zu frie - - - den, gebt euch zu -
 theilt, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, er geb' uns denn die
 theilt, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, er geb' uns denn die
 theilt, wer stand ihm bei in sei - ner Noth, wer stand ihm bei
 theilt, war's so gemeint,
 eilt, war's so gemeint, wird so ge.theilt,
 eilt, was gilt uns viel sein Macht - ge - bot, was gilt uns

du, Ma - ri - - - a mein!
 frie - - - den, gebt euch zu - frie - den, hal - tet ein,
 Beu-te her - aus, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, sie ist
 Beu-te her - aus, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, sie ist
 in sei - ner Noth, er geb' uns die Beu-te her - aus, er
 wird so getheilt, er geb' uns denn die Beu-te her - aus, er geb' uns
 er geb' uns denn die Beu-te her - aus, er geb' uns
 viel sein Macht - ge - bot, er geb' uns die Beu-te her - aus er

Allegro = ♩

Ein Zigeuner. (verstört hereinstürzend)
 Flicht, flicht, ver - ra - then ist die Schlucht, sie
 ja hal - - - tet ein! Was giebt's?
 un - ser, sie ist un - ser!
 un - ser, sie ist un - ser!
 geb' uns die Beu-te her - aus, war's so gemeint...
 denn die Beu-te her - aus, war's so gemeint...
 denn die Beu-te her - aus, war's so gemeint...
 geb' uns die Beu-te her - aus, war's so gemeint...

(Alles ist bestürzt, ausser Wania, der in Gedanken versunken im Vordergrunde bleibt)

Was

Wer ist's, die zum Mör-der dich gemacht? Sie! Wer ist's, die verfehmt dich hat, ver-nich-tet? Sie!

cresc.

Die bei dei-ner hei-ssen Lie-be, dich ge-quält, ver - spot-tet, ver-ach-tet hat?— Sie!

mf

Doch verfehmt und vernichtet, von der ganzenWelt gerichtet, bist du noch mein höchstes Glück,Wania,

p

Animato.
lass die Falsche,kehr'zu mir zu-rück!
Wania.

Animato.
Sie ist schuldlos,sie ist rein,

mf

Wania.
könnte sie mir nur verzeihn, zwischenuntritt bleich ihr Schatten,lass mich,fort, lass ab, lass ab von

Più mosso.
Isbrana.
Heiss'mich gehn,es ist verge-bens, jage mich in's fernsteLand, an den Spu-ren dei-nes Le-bens

mf *p*

Isbrana.
ist das mei-ne fest ge-bannt, in den Ster-nen steht's ge - schrie-ben,

(sie zeigt auf ihr Herz.)
ein-ge-gra-ben steht es hier, wirst du mich auch nie mehr lie-ben,

mp

accelerando
a - -ber fol - gen musst du mir, in den Ster - nen

accelerando

ritard.
steht's ge-schrieben, fol - gen musst du mir!
ritard.

Moderato = ♩
Wania.

Ha! sie lü-gen dei-ne Ster- - ne, nim-mer, nim-mer folg' ich dei-ner Spur, je- ne Rei-ne

schmäht du ger- ne, doch mein Un-heil, du bist's nur, hast ver-gif-tet all mein Lie-ben,

an- ge-facht den Brand in mir, hast zur Schandemich ge- trie-ben, in die rei-ne

Isbrana.
Wania,
Brust mir ge- streut des Argwohns Saamen, Teu-fel, fort, hin- weg,

hö- re mich, nur ein Wort hör' an!
fort, lass ab von mir, fort, lass dich er- flehn, lass ab von mir!

Animato.
Wania.

Sie al-lein hab' ich be-thört, sie al-lein hab' ich be-thört, sie, die schmachvoll

ich verstieß, ach! ver- stieß, hab' das Da- sein ihr zer- stört, hab' das Da- sein

Isbrana. *ritard.* - a tempo Adagio.
Un- dank- ba- rer!
ihr zer- stört, du warst's, nur du warst's, Schlange die mir's hieß!

Isbrana.
Tempo I.
Musst' ich mit ganzer Kraft - heisser Liebe dich um fassen, folgt ich nicht mit Lei- denschaft

Tempo I.
als du treulos mich ver- las- sen? Mich verstossen hat- test du, mir verscheucht des Herzens Ruh,

a - ber ich, ich blieb dir treu, ja, ich blieb dir treu, stand in tiefsten Leid dir bei,

kannst du länger zwei - - feln, Fre - vel wär's an dir, Fre - vel wär's an dir, an
Wania.
Ma - ri - a, du En - gels - bild! kannst du

Animato.
dir und mir! Dir galt Tag und Nacht mein Be - ten, dir galt Tag und Nacht mein Beten,
mir ver - zeih! *Animato.*

dir nur folgt' mein Herz — auf je - dem Schritt, du hast mich stets ge - tre - ten,

du hast mich stets ge - tre - ten, wie man ei - nen Wurm zertritt, ei - nen Wurm zer -
rit. a tempo
ritard. a tempo

tritt, du hast mich stets ge - tre - ten, wie man ei - nen Wurm —
Wania.
Sie al - lein hab ich be - thört, sie die schmachvoll ich ver - stieß, das Da - sein

Recit.
(sie sieht sich ängstlich um)
zer - tritt! Und doch, trotz des Un - danks Fülle, trotz der
hab' ich ihr zer - stört! *Recit.*

Allegro non troppo =
Pein die du mir gibst, lohn' mit ei - nem Lie - bes - wor - te — und die Freun - - din steht dir
Allegro non troppo =

bei, öff - net dir die Ret - - tungspfor - te freu - - dig

auf, und du bist frei! Nur ein lie - bend Wort!
Wania.
Fort, von mir, fort!

accelerando

Hö-re mich, Wa-nia, be - denke!

fort, fort, sag ich, quälst du mich, nun mein Fluch auf dich!

accelerando

a tempo

Isbr. (ausser sich)

Ha! so wisse denn, ern-te dei-ne bö - - sen Saa - - ten,

a tempo

ich, ich hab' dich ver-ra - - then, hörst du, je - ne Häscher

führte ich, ge - kränk-te Lie-be räch - te sich!

ritard.

Moderato = $\frac{d}{4}$ (Isbrana erschrickt)

(man hört die Trommel hinter der Bühne doch von ganz nahe)

Wania. (er ist überrascht.)

Ha! Die Hä - scher!

Moderato = $\frac{d}{4}$

ff

(mit Verachtung zu Isbrana.)

(er steht eine Weile)

Ver - rä - - - the - rin!

nachdenkend, dann plötzlich sich ermannend ruft er in die Coullisse rechts, dann in die Coullisse links.)

Brü - der, auf, der Feind ist da,

auf zum Kampf, der Haupt - man ruft!

Isbrana (nach und nach zur Reue übergehend).

(für sich)

(hier werden im Hintergrunde auf der Anhöhe Soldaten sichtbar, die bald wieder sich nach verschiedenen Seiten vertheilend, verschwinden)

(betroffen)

Ich

Doch wo sind sie?

Ra - sen-de, was hab' ich ge - than!
 Ha, Schmach und Schan - de, sie sind ent -

wo-hin ver - lei - te-te mich der Ra - che Wahn! in höchster Aufre - gung zu Wania zu - rück.)
 flohn! Sie ha - ben mich ver - las - sen,
 (mit Bitterkeit)

Wania.
 ein - sam steh ich da, der Fein - de Hohn!

Isbrana (hastig drängend).
 Wa-nia! noch ist's Zeit, flie - he schnell, ret - te dich, ret - te dich,

Recit.
 (sie zeigt in eine Coullisse)
 dort hinein! Ge - her rechts bis zu je - nem grossen Stein, er zeigt dir ei - nen un - ter - ir - di - schen Gang,
Recit.

fort, fort! Wania. (sehr ruhig) **stringendo**
 O mein Gott, es ist zu
 Nein, nein, es sei, ich ge - he zum To - de al - lein! (hier treten Soldaten aus jener Coullisse die Isbrana zur Flucht angedeutet hat)

a tempo (sie stürzt)
 spät, ver - lo - ren! Nein, nein es kann, es darf nicht sein;
 (hier ist die Bühne angefüllt mit Soldaten, deren Offizier auf Wania zu kommt)

a tempo
 auf Wania, entreisst ihm aus seinen Gürtel den Dolch und durchbohrt sich damit) **ritard. - Allegro moderato =**
 ach! Is - bra - na stirbt mit dir!
 (er umfängt sie mit einer Hand, mit der andern zeigt er dem Offizier, dass er bereit sei zu sterben, der Offizier, der eine Weile betroffen da stand über Isbrana's That, giebt nun das Zeichen, die Trommeln werden gerührt, die Soldaten legen Hand an Wania)
ritard. - Allegro moderato =

Allegro assai.
 Der Vorhang fällt.
Allo - di -